

Poliklinik für Orthopädische Stomatologie (Direktor: Prof. Dr. Detlef Eismann)

Von Dr. Friederike Hoffmann

Übergeordnete Merkmale

- Klare Trennung der Aufgabengebiete mit entsprechender oberärztlicher Führung in
 - Medizinischer Betreuung
 - Studentenausbildung
 - Forschung
- Wirksame Kooperation mit medizinischen (zum Beispiel Pädiatrie, Logopädie, Endokrinologie, Physiotherapie) und zahnmedizinischen sowie nichtmedizinischen universitären und außeruniversitären Einrichtungen in allen diesen Aufgabengebieten einschließlich internationaler Partner und der Industrie

Repräsentative Beispiele

Interdisziplinäre medizinische Betreuung:

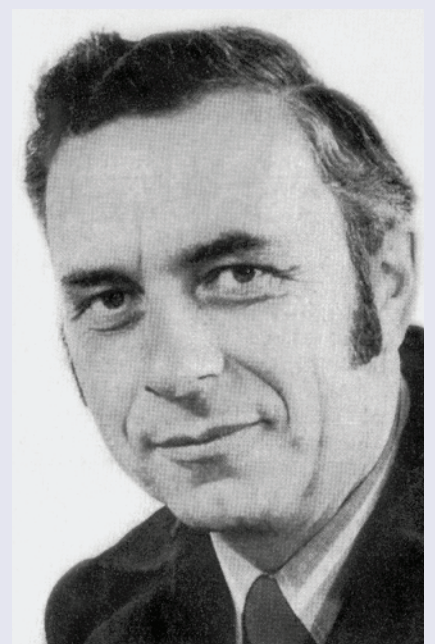
- Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Spalten (Pädiatrie, MKG-Chirurgie, Logopädie)
- Patienten mit Körperbehinderungen
- Patienten mit Skoliose, Dysostosen (Orthopädie)

Studentenausbildung:

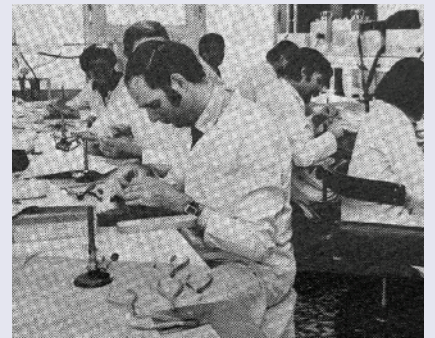
- Leitsymptom-bezogene Studentenkurse
- Interdisziplinäre Studentenkurse am Patienten im 5. Studienjahr
- Erstellung von Lehrfilmen unter Einbeziehung des zahntechnischen Labors und der Hochschul-Film- und Bildstelle

Forschungskooperation und Forschungsleistungen:

- Aktive Beteiligung an der Hauptforschungsrichtung M 27 „Karies und Periodontalerkrankungen“ mit dem Thema „Erfassung der Okklusion“ als Grundlagenforschung zur Bestimmung okklusaler Parameter
- Entwicklung des Gesundheitssaugers „Nuppi“ (Patent) in Kooperation mit der Industrie (Everts GmbH, Erfurt)
- Kooperation mit der Technischen Hochschule Ilmenau



Prof. Dr. Detlef Eismann (1928–2015)



Praktische Übungen in der Weiterbildung „Festsitzende Apparaturen nach Watkin“ vom 25. bis 27. Januar 1982

50 Jahre Parodontologie in Jena: Einladung zur Frühjahrstagung der TGZMK

Die Thüringer Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde lädt herzlich zur wissenschaftlichen Tagung „50 Jahre Parodontologie in Jena“ ein. Die Tagung widmet sich der Entwicklung der Parodontologie am Standort Jena in den vergangenen fünf Jahrzehnten.

Es werden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, klinische Entwicklungen sowie zukünftige Perspektiven des Fachgebiets vorgestellt und diskutiert. Ein vielseitiges wissenschaftliches Programm bietet Raum für einen interessanten fachlichen Austausch und kollegiale Begegnungen.

Die Tagung findet am Samstag, 21. März 2026, von 9:00 bis etwa 15:30 Uhr in den Räumlichkeiten der Kassenärztlichen Vereinigung in Weimar (Zum Hospitalgraben 8) statt. Die Veranstaltung ist mit acht Fortbildungspunkten zertifiziert.

Dr. Markus Reise, PD Dr. Florentine Jahn,
Prof. Dr. Dr. Bernd W. Sigusch

Implantologie – Was geht?: Symposium in Eisenach

Zum 58. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e. V. (DGPro) lädt die Mitteldeutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde zu Erfurt e. V. am 6./7. März 2026 (Freitag/Samstag) nach Eisenach ein.

Unter dem Tagungsthema „Implantologie / Implantatprothetik – Was geht? Neue Technologien in Zahnmedizin und Zahntechnik“ beleuchten die Vorträge unter anderem Mini-Implantate, Short Implants, Sofortimplantationen für Einzelzahnrestorationen, die digitale Fertigung von Totalprothetiken sowie teleskopierenden Zahnersatz.

LZKTh



Universitätszahnklinik in Jena

Foto: ZZMK UKJ



Informieren und anmelden:
www.862.tzb.link



Informieren und anmelden:
www.951.tzb.link

